

Kathrein UFS 910

Das jüngste Modell im Testfeld kommt aus Rosenheim. Der Kathrein UFS 910 basiert, wie auch die Modelle von Topfield, Homecast und Philips, auf der Einchip-Lösung von ST. Während Humax und Pace zwei getrennte Chips für MPEG-2 und MPEG-4 verwenden, verarbeitet der ST-Chip beide Komprimierungsverfahren.

Die Front des Kathrein wirkt durch das Bedienrad besonders edel. Über dieses wird das Gerät bei nicht vorhandener Fernbedienung komplett gesteuert. Auch beim Display steht der jüngste HDTV-Receiver den anderen Testkandidaten nicht nach. Ein alphanumerisches Display ist bei HDTV einfach Pflicht. Der Blick auf die Rückseite zeigt, dass alle wichtigen Anschlüsse wie Scart, HDMI, YUV und Cinch vorhanden sind.

Bei der Bedienung und Benutzerführung trumpft der Bayer auf. Einfache und klar strukturierte Menüs sowie eine schnelle Umschaltzeit zeichnen das Gerät aus. Diese Übersichtlichkeit zieht sich ebenfalls durch den Programmführer. Wie Humax hat Kathrein darin auch eine Suchfunktion integriert. Diese erlaubt es nach

Schlagworten zu stöbern, um so noch leichter die Lieblingssendung aufzuspüren. Wie nicht anders erwartet meistert das Kathrein-Gerät auch die Decodierung von Pay-TV-Sendern anstandslos. Mit Hilfe der Omega- und Alphacrypt-Module ist mittlerweile auch die Decodierung der Premiere-HDTV-Sender möglich. Bei der Wiedergabe zeigt der schwarze Schönling sein wahres Können. Hier trumpft er mit sehr detailge-

treuen Bildern auf und kann die direkten Konkurrenten sogar ausstechen. An unserem Plasmafernsehen von Panasonic überzeugt dieser Receiver von allen Testkandidaten am meisten, wenngleich die Mitbewerber nur minimal schlechter erscheinen. Relativiert wird dieser Eindruck an den analogen Ausgängen. Hier ist die Box auf dem Niveau wie die Konkurrenz, überzeugt aber auch hier mit detailgetreuen und scharfen Bildern.



An der Front des Kathrein fallen die Blicke sofort auf das komfortable Bedienrad, über welches die Box komplett ohne Fernbedienung gesteuert werden kann



Dank zahlreicher USB-Schnittstellen sollen künftig Zusatzanwendungen mit dem UFS 910 möglich werden

▼ VOR-/NACHTEILE

- * einfache Bedienung
- * sehr gute CI-Verarbeitung
- * überzeugend im Design
- * keine DiSEqC-1.1- und Drehanlagenunterstützung